



Losgelassenheit



Vertrauen



Motivation



BAUCH STATT KOPF!

Feeling für Pferde kann man lernen, wenn man mehr auf seinen Bauch als auf seinen Kopf hört, sagt Günther Fröhlich. In Doppellongen-Lehrgängen schult er Reiter aller Sparten spielerisch und leicht am Boden für ein feineres Händchen für ihr Pferd. Von IRINA LUDEWIG

Günther Fröhlich muss es wissen. Kaum einer hat es geschafft, dass ihm so viele Pferde in so unterschiedlichen Situationen vertrauen und folgen. Seine Fahrkünste sind legendär: Er sprang mitsamt Friesenkutsche über Hindernisse, spannte beim *Royal Equestrian and Camel Festival 2011* des *Sultans von Oman* 40 arabische Vollblüter zum Mega-Gespann vor eine Kutsche. Als Co-Produzent bei den Pferdemusicals *Zauberwald* und *Goa* sorgte er für tolle Shownummern, arbeitete mit **Arnold Schwarzenegger** bei pferdigen Film-Produktionen, erfand ungewöhnliche Sulkys und Sättel mit völlig neuen Ideen zur Pferde- und Rassegerechten Ausbildung. Als *Friesenpapst* ist er weltbekannt, als Spezialist für barocke Pferde überall beliebt und gefragt.

Fröhlich lebt seinen Traum in Wegberg auf der eigenen Reitanlage, wo Platz für 40 Pferde aller Rassen ist, Reithalle, Außenplatz, herrliches Ausreit- und Fahrgelände bis nach Holland und Weiden satt für Winter und Sommer. Vom Rentnerleben ist Fröhlich, der im Mai 71 Jahre jung wird, weit entfernt. Er ist wie eh und je umtriebiger rund um das Thema Pferd – man trifft ihn auf Messen und Events, zur Zeit entwickelt er gerade mal wieder eine völlig neue Show.

Er erfindet und optimiert immer wieder neues Equipment, gibt unermüdlich sein Wissen weiter. Das ist für ihn wichtig. Vielleicht das Wichtigste überhaupt. Möglichst vielen zu helfen, ihr Glück in Harmonie mit dem Pferd zu finden – sich mit feinen Hilfen zu verständigen und dem Pferd Spaß an einer auf seinen Charakter zugeschnittene Zusammenarbeit mit dem Menschen einzulassen. In den Lehrgängen im *Friesenpferde- und Ausbildungszentrum Fröhlich* geht es um Vermittlung der klassischen Inhalte wie Durchlässigkeit, Gymnastizierung, Gleichgewicht, Takt – und das alles vom Boden aus. **„Die Pferde sollen ohne Reitergewicht ihre Balance finden und Vertrauen aufbauen.** Hier spielt die Kommunikation zwischen Mensch und Tier eine besondere Rolle. Reiten in Balance ist das erstrebenswerte Ziel für jeden Pferdefreund – egal auf welchem Leistungsniveau“, erklärt Günther Fröhlich. „Es geht nicht um eine bestimmte Reittechnik. Aus allen bekannten Methoden werden bei uns die besten Elemente genutzt.“ Wir besuchen Günther Fröhlich bei einem Wochenendseminar auf seinem Hof. Es ist windig und kalt. Zehn Teilnehmer sind in kleinen Gruppen mit Hänger angereist. Jeder hat ganz relaxed eine Stunde eigene Praxis – plus Zuschauen bei den anderen. In Sweatshirt, Jeans und Weste

ist Fröhlich in seiner gemütlichen, hellen Reithalle ständig in Aktion. Er kontrolliert den Sitz seines *Spezial-Longiergurts* mit *Extra-Widerrist-Platz* und demonstriert das fachgerechte in Schlaufen legen seiner *Speziell-Doppellonge* mit eingearbeitetem Gelenk gegen das Verdrehen. Er hilft einem Pony mit Berührungen, sich an die ungewohnte Longe hinter seiner Kruppe zu gewöhnen, übernimmt für die ersten Runden die Longenführung selbst und bleibt nach der „Zügel“-Übergabe an die Besitzerin neben und hinter ihr in der Mitte des Zirkels. **Fröhlich zeigt das Handling, in dem er seine Schüler wie beim Tanzen führt.** Er nimmt ihre Hände, führt sie mit feinem Händchen zum Pferdemaul, lässt sie Anlehnung und Rhythmen spüren. Dabei zeigt er, wie sie mit der Führung unter dem kleinen Finger nur winzige Millimeter annehmen und nachgeben können. Er gibt ihnen den Rhythmus an „Trab, trab, trab...“ und vermittelt ganz nah bei ihnen die nötige Sicherheit. Alles wirkt ruhig, positiv, harmonisch. Bei Fröhlich ist der Name Programm.

„Vielen Reitern steht ihr Kopf im Weg. Sie handwerken auf Basis von zu viel und zu früh erlernter Theorie. Bei uns heißt es in der Praxis zuerst fühlen lernen, die eigene Energie spüren und mit dem Pferd kommunizieren“, beschreibt er. „Die Ausbildung von Mensch und Pferd mit Herz und Gefühl steht im Mittelpunkt. Es geht darum, die Balance zwischen Anspannung und Entspannung, Fordern und Fördern zu finden. Wir glauben daran, dass ein Lob zur rechten Zeit Zufriedenheit und Selbstvertrauen bei Menschen und Pferden gleichermaßen stärkt. Die natürlichen Anlagen der Tiere werden mit Geduld, Einfühlungsvermögen und Konsequenz herausgearbeitet. Wenn ein Pferd total heiß ist und gerne läuft, lassen wir das – kontrol-



liert – zu. Wenn ein Pferd eher faul ist, findet es durch Aufgaben den Weg zu mehr Motivation.“ **Die Arbeit mit der Doppellonge ist laut Fröhlich das beste Mittel, ein Pferd besser verstehen und fühlen zu lernen.** Die natürliche Gymnastizierung des Pferdekörpers ohne Rückenbelastung erzeugt für junge und alte Pferde Zufriedenheit. Die Hinterhand wird aktiviert, die Rückenmuskulatur gestärkt, das Pferd lässt sich im Hals fallen. Vorwärts-Abwärts bei weicher Anlehnung an der Hand oder Schritt, Trab und Galopp mit sauberen Übergängen für mehr Durchlässigkeit am Boden ist eine gute Vorbereitung zum Reiten. Günther Fröhlich: **„Die Aufgabe besteht darin, die Tiere zum Mitdenken anzuregen,** jedem Individuum seinen eigenen Weg aufzuzeigen. Pferd und Mensch auf dem Weg zur Harmonie und zum Einklang zu unterstützen.“ **Die Lehrgangsteilnehmer unseres Besuchs sind mehr als zufrieden.** Mit dem, was sie nach zwei Tagen schon selbst an der Doppellonge umsetzen konnten, mit den klar definierten Hausaufgaben und mit der Aussicht, jederzeit auf Günther Fröhlichs weitere Hilfe zählen zu dürfen. Mehr Informationen www.friesenpferde-arsbeck.de

Fotos Günther Fröhlich • Gabriele Boiselle

BRANDNEU im Truck Center!

Entdecken Sie in Lastrup die gesamte Produktpalette von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen sowie eine große Auswahl individueller Ausstattungsmöglichkeiten. – Rufen Sie einfach an: 04472 895-960.



Böckmann Fahrzeugwerke GmbH
49688 Lastrup www.boeckmann.com